Leitfaden für SchülerInnen zum Überspringen einer Klasse

Hast du Interesse am Überspringen eines Jahrgangs?
Fühlst du dich im Unterricht oft unterfordert und verstehst du auch schwierige Themen schnell?
Bist du bereit, viel Stoff allein zu erarbeiten oder dir Hilfe zu suchen?
Kommst du damit klar, dass du nach dem Sprung am Anfang wahrscheinlich im Unterricht nicht sofort mitkommst und schlechtere Noten schreibst?
Kannst du dich gut in schon bestehende Gruppen einfügen?
Hast du schon ältere Freunde?
Bist du bereit, deine jetzige Klassengemeinschaft zu verlassen, deine Kontakte selbstständig zu pflegen oder vielleicht auch Freunde zu verlieren?
Möchtest du neue Leute kennenlernen und neue Freunde finden?

Wenn du mehrere oder (fast) alle dieser Fragen mit „Ja“ beantworten kannst, dann ist die Möglichkeit des Überspringens einer Klasse vielleicht etwas für dich!

Hier sind die wichtigsten Informationen:

Die Wahl der neuen Klasse: Die Wahl deiner neuen Klasse ist sehr wichtig und sollte gut überlegt sein. Informiere dich, welche Klassen zur Auswahl stehen und ob du vielleicht schon SchülerInnen aus den in Frage kommenden Klassen kennst. Um dich besser entscheiden zu können, kannst du um Schnupperunterricht in den verschiedenen Klassen bitten.

Lernstoff: Bei Fragen zu den Unterrichtsinhalten der höheren Klassenstufe, wende dich in erster Linie an deine Klassen- und FachlehrerInnen, sie helfen dir sicher gerne weiter. Wenn du möchtest, kannst du deine neuen FachlehrerInnen fragen, wo deine neue Klasse fachlich steht, was du nachlernen oder um welche Themen du dir keine Sorgen machen solltest.

Zeitpunkt: Einen perfekten Zeitpunkt gibt es nicht. Wann du überspringen möchtest, musst du für dich selbst entscheiden. Empfehlenswert ist es, nach den Ferien in deine neue Klasse zu gehen und vielleicht vorher eine kleine Abschlussfeier mit Freunden, Familie und Klassenkameraden zu veranstalten, um einen richtigen „Abschluss“ mit deiner alten Klasse zu haben.

Organisatorisches: Gib acht, dass du die Möglichkeit hast, rechtzeitig den bilingualen Unterricht/ die Wahlfächer für die höhere Klassenstufe zu wählen. Beachte, dass du andere Bücher benötigst und das passende Material kaufst. Das gilt auch, wenn du am Schnupperunterricht in der höheren Klassenstufe teilnimmst.

Fragen: Bei Fragen kannst du dich jederzeit an deine LehrerInnen wenden, sowie an SchülerInnen, die schon einmal eine Klasse übersprungen haben – oder du sprichst ältere SchülerInnnen im NBS an. (Netzwerk für begabte SchülerInnen)

Schnupperunterricht: Um zu schauen, ob du überspringen möchtest, für welche Klasse du dich entscheidest oder um dich besser in deine neue Klasse einzugewöhnen, ist es gut, wenn du vor dem eigentlichen Überspringen Zeit in einer höheren Klasse verbringst. Du kannst in Fächern, die dich besonders interessieren, wie zum Beispiel Mathematik und Politik, eine oder mehrere Doppelstunde(n) in der anderen Klasse unterrichtet werden.

Auf diese Weise lernst du deine möglichen neuen MitschülerInnen und LehrerInnen kennen und kannst dir besser einen Eindruck verschaffen, was fachlich von dir erwartet wird. In welchen Fächern du in die andere Klasse gehst, sollte im besten Fall mit deinem Unterricht übereinstimmen, damit du zum Beispiel nur noch zwei Stunden Mathematikunterricht in deiner jetzigen Klasse hast, anstatt keinen Biologieunterricht mehr. Das wird mit deinem/r Koordinator/in und den LehrerInnen abgesprochen.
Den Schulstoff, der während deiner Abwesenheit im Unterricht besprochen wird, musst du selbstständig nachholen. Am besten du fragst jemanden, ob er/sie für dich mitschreibt und dir die Hausaufgaben mitteilt.
Ganz wichtig ist, dass es sich bei dem Schnupperunterricht um eine vorläufige Maßnahme handelt, das heißt, wenn du merkst, dass das alles nichts für dich ist, musst du nur Bescheid sagen und kannst sofort wieder in deine Klasse zurück.

Überspringen in der Gruppe: Es gibt auch die Möglichkeit, dass mehrere SchülerInnen zusammen eine Klasse überspringen. Das geht nur, wenn sich eine Gruppe zusammen dazu entschließt. Niemand darf sich gezwungen fühlen, weil zum Beispiel der/die beste Freund/in in eine höhere Klassenstufe wechseln möchte.
Der Vorteil ist natürlich, dass man sich in einer vertrauten Gruppe besser an die neue Situation gewöhnen kann und alles nicht allein durchstehen muss. Auch diese Möglichkeit sollte mit deinem/r Koordinator/in und deinen LehrerInnen besprochen werden.

Wichtig: Wäge deine Entscheidung sorgfältig ab, aber habe den Mut etwas Neues auszuprobieren. Rede mit deinen Eltern, Klassen- und FachlehrerInnen über deine Überlegungen. Die endgültige Entscheidung solltest du allein treffen und höre dabei auf dein Bauchgefühl. Wenn du deine Klassengemeinschaft nicht verlassen möchtest, ist das auch okay. Erkundige dich über andere Möglichkeiten, um deine Begabungen zu nutzen, wie mit Hilfe eines Mentors ein Projekt durchzuführen und es später vorzustellen.

Maria Althans, 9b